

Liebe Freunde des Deutschen Pinschers,

das Jahr 2013 neigt sich mit großen Schritten dem Ende zu.

Zeit ein wenig Bilanz zu ziehen.

Einiges wurde im Institut für Tierzucht der Tierärztlichen Hochschule Hannover im Jahr 2013 erreicht. 58 Deutsche Pinscher wurden über den Genomchip an genomweit verteilten 173.000 Einzelmarkern genotypisiert. In der anschließenden Assoziationsstudie konnten mehrere Genomregionen jeweils für Katarakt als auch für Schlundverengung/ Persistierende Rechtsaorta gefunden werden. Um hier weiter Klarheit zu bekommen sollen im nächsten Jahr ausgewählte Hunde genomweit sequenziert werden. Danach ist eine Bestätigung der gefundenen Mutationen an vielen Hunden nötig.

Leider ist das Einsenden von Blutproben in den letzten Monaten etwas Eingeschlafen. Daher die große Bitte:

Motivieren Sie Ihre Vereins- und Zuchtkollegen! Das Gesundheitsprojekt ist noch nicht abgeschlossen! Um zum Ziel zu kommen sind noch mehr Proben von an Katarakt und Schlundverengung betroffenen Hunden nötig. Auch Proben sicher gesunder Referenzhunde sind wichtig. Bewährt hat sich hier auch die Blutabnahme vom ganzen Wurf beim letzten Tierarzt Check vor der Welpenabgabe.

Eine erfreuliche Nachricht kann ich noch weitergeben: Für ein Diversitätsprojekt bei der seltenen Hunderasse Lundehund wurden die Genomchipdaten des Deutschen Pinschers als Referenzrasse herangezogen. Dabei zeigten sich Werte im guten Mittelfeld für die Diversität und den Inzuchtkoeffizient beim Deutschen Pinscher basierend auf der genetischen Information des Genomchips (siehe auch Tabelle).

Damit wünschen wir Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2014.

Ihr Institut für Tierzucht und Vererbungsforschung.

Kontakt:

Prof. Dr. Ottmar Distl

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Institut für Tierzucht und Vererbungsforschung

Bünteweg 17p

30559 Hannover

Tel.: +49 511 953-8826

Fax: +49 511 953-8582

Email: AGBLab@tiho-hannover.de